

Warum niemand sein Licht unter den Scheffel stellen sollte

In einer weitgehend säkularisierten Welt ist nur noch wenigen bekannt, dass dieser Satz aus der Bergpredigt stammt und somit biblischen Ursprungs ist. Unabhängig vom Glauben hat er seine Berechtigung bis heute behalten.

Wer sein Licht unter einen Scheffel stellt, schafft nicht nur Dunkelheit, sondern verbirgt im ureigenen Sinne seine Fähigkeiten und sein Leistungsvermögen. Erfolgreiche Unternehmen, ganz gleich ob Industrie- oder Handwerksbetriebe, zeigen der Welt für welches technologische Know-how sie stehen und für welche Werte sie eintreten.

Dabei geht es nicht um die große Show; vielmehr spielen Faktoren wie Nachhaltigkeit, Vertrauen, Professionalität in Beratung und Service sowie Innovationskraft und hohe Qualität bei Produkten und Dienstleistungen eine tragende Rolle.

Daraus wird Erfolg geboren, der sich nicht marktschreierisch gibt, aber auch nicht unter einem Scheffel dahindämmert. In der aktuellen Ausgabe haben wir unter diesen Gesichtspunkten sowohl ein Industrieunternehmen als auch einen Elektrofachbetrieb porträtiert.

Ihr g+h-Team



Elmo Schwandke
Chefredakteur
e.schwandke@verlag-henrich.de

Martin Brey
Leitung Media Sales
m.brey@verlag-henrich.de



THEMENSCHWERPUNKTE

- Unternehmensstrategie
- Dosen-Programm
- Energiemanagement
- Smart Home
- Blitz- und Überspannungsschutz
- Human Centric Lighting
- Lichtplanung
- Brandschutz
- Wohnungslüftung
- Digitale Beleuchtungssysteme
- Nachwuchsförderung
- Elektrotechnik

MESSEUMFELDER



IFA, Berlin
6. – 11. September 2019



IAA PKW, Frankfurt
12. – 22. September 2019



efa, Leipzig
18. – 20. September 2019

TERMINE

Redaktionsschluss
5. August 2019

Anzeigenschluss
12. August 2019

Erscheinungstermin
2. September 2019



Titelgeschichte Großer Auftritt

GIRA. Das Unternehmen unterstützt seinen Partner, das Fachhandwerk, nicht nur mit technisch und optisch interessanten Produkten und Lösungen, sondern auch mit Werbekampagnen, die sich an den Endkunden richten und eine entsprechende Nachfrage beim Elektrohandwerk erzeugen sollen. Dass diese Strategie erfolgreich ist, unterstreicht auch die neue Produktionsstätte in Radevormwald. g+h war vor Ort und sprach mit den Verantwortlichen über die aktuellen Produkt- und Marktstrategien.

www.gira.de

Gebäudetechnik Praxisgerecht

KAISER. Innovative Erweiterungen und Produktverbesserungen für das Hohlwanddosen-Programm O-range präsentierte Kaiser in diesem Frühjahr. Das Econ-Sortiment für die luftdichte Elektro-Installation in Hohlwänden



wurde mit einer Rohr-Geräte-Verbindungsdose und einer Verbindungsdose Ø 120 mm komplettiert. Darüber hinaus gehört jetzt auch die Electronic-Dose Econ Flex zum O-range-Programm und ist mit anwendergerechten Rohreinführungen weiter perfektioniert worden.

www.kaiser-elektro.de

Gebäudetechnik Auf dem Weg zur CO₂-neutralen Produktion

BUSCH-JAEGER. Der Mutterkonzern ABB hat den Produktionsstandort in Lüdenscheid auf Energiekosten und ressourcenschonende Produktion hin optimiert. Neben dem Energiemanagementsystem Optimax und dem Solarpark mit derzeit insgesamt 25 ABB-Wechselrichtern tragen weitere ABB-Technologien dazu bei, die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen und jährlich etwa 630 Tonnen CO₂ einzusparen.

www.busch-jaeger.de



Gebäudetechnik Intelligentes Wohnen mit Familie



RADEMACHER. Ein neues Haus mit allem Komfort. Diesen Wunsch hat sich eine junge Familie mit dem Home-Pilot erfüllt. Die smarte Technik sorgt für ein Plus an Sicherheit. Dank einer Innenkamera behalten die jungen Eltern das Kinderbett jederzeit im Blick, mit der vernetzten Beleuchtung lässt sich eine Anwesenheitssimulation realisieren.

www.rademacher.de

Blitz- und Überspannungsschutz Die Straßenbeleuchtung und der Blitz



© Osram

DEHN. Seit einigen Jahren werden für Straßen- und Parkplatzbeleuchtung LED-Leuchten eingesetzt. Trotz vieler Vorteile haben diese im Vergleich zu konventioneller Beleuchtungstechnologie den Nachteil einer hohen Störanfälligkeit gegenüber Überspannungen. Durch die Auswirkungen von Blitzentladungen sowie netzbedingten Überspannungen können so wiederkehrend vereinzelt LED-Leuchten bis hin zu ganzen Straßenzügen zerstört werden. Dies führt nicht nur zu einer teuren Wiederbeschaffung, sondern auch zu kostspieligen Instandhaltungsarbeiten.

www.dehn.de

Intelligentes Licht Digitale Welt

TRILUX. Auf dem Trilux Licht Campus in Köln können Kunden die wegweisenden Möglichkeiten und Zukunftstrends intelligenter Beleuchtung wie Human Centric Lighting hautnah erleben. Mit dem Neubau hat der Hersteller seine Vision vom Büro der Zukunft realisiert und zeigt, wie essenziell Beleuchtung in einer modernen, digitalen Arbeitswelt ist. Der Lichtspezialist aus Arnberg setzt dabei auf das Zusammenspiel von beeindruckender Architektur und innovativer Technologien, die im eigenen Showroom präsentiert werden.



© Trilux

www.trilux.com

Lichtplanung Leben in besserem Licht



© ELMOS Photo-Design

ELEKTROTECHNIK MÜLLER. Das junge Unternehmen freute sich im vergangenen Jahr über die Auszeichnung mit dem Markenpreis Elmar 2018, der jährlich von der Initiative „Elektromarken. Starke Partner.“ für herausragendes Markenbewusstsein vergeben wird. Das Unternehmen konnte sich gegen seine Mitbewerber aus ganz Deutschland durchsetzen und belegte in der Kategorie 2 für Unternehmen mit 11 bis 30 Mitarbeitern den zweiten Platz. Die g+h-Redaktion ist zum Firmensitz nach Andernach gereist, um mit der Unternehmensleitung über ihr Erfolgsrezept zu sprechen.

www.mueller-einschalten.de



© Obo Bettermann

Sicherheitstechnik Hafendüne auf Norderney

OBO BETTERMANN. Das neue Ankunftsgebäude der Reederei Frisia auf Norderney ist in einem modernen Design gestaltet und soll durch seine großzügig gestaltete Fläche Platz für rund 1.200 Fahrgäste bieten. Das knapp zehn Millionen Euro teure Hafenterminal mit dem Namen „Hafendüne“ fügt sich durch seine futuristisch angelegte Dachkonstruktion, die an eine Sanddüne erinnert, gut in das Hafenbild ein. Im Neubau der Reederei wurden im Erdgeschoss sowie im ersten Obergeschoss Produkte der Obo-Bettermann-Unternehmensbereiche Unterflur-Systeme, Kabeltrag-Systeme sowie Brandschutz-Systeme verbaut.

www.obo.de

HKL Die Qual der Systemwahl

SYSTEMAIR. Über die Notwendigkeit einer ventilatorgestützten Wohnungslüftung in energetisch gedämmten Häusern herrscht Einigkeit. Bei der Systemwahl zentral/dezentral sind jedoch widersprüchliche Argumente im Umlauf. Zunächst sollte als Erstes analysiert werden: Wie lässt sich ein optimales Innenraumklima herstellen? g+h dokumentiert, worauf es bei der Systemwahl wirklich ankommt.

www.systemair.de



© Systemair

Management Fünftes Hager Techni-Camp



HAGER. Unter dem Motto „Stromschnellen“ starteten 80 Azubis aus ganz Deutschland zum fünften Techni-Camp ins Saarland. Seit der ersten Ausgabe 2005 begleitet Peter Hager das Event als Schirmherr. Während die Auszubildenden kostenlose Weiterbildung in Form von Workshops und Produktinformationen erhalten, profitieren die Betriebe vom gewonnenen Wissen ihrer Azubis.

www.hager.de

Lesertest Digitales Sensor- Leuchtensystem

STEINEL. Die Sensor-Leuchten der neuen RS-Pro-Connect-R-Serie von Steinel Professional werden kabellos per Bluetooth vernetzt und via App eingestellt und bedient. Modular aufgebaut, sind sie in kürzester Zeit per Click-Mechanik montiert und können leiterlos in Betrieb genommen werden. Sie sind in zwei Bauformen und fünf Größen mit und ohne Sensor und optionalem Notlicht



© Steinel

erhältlich. Handwerkern, Planern und Bauherren bieten sie bedarfsgerechte Funktionen, sowohl für Neubauten als auch für Renovierungen. Im Rahmen des g+h-Lesertests können jetzt fünf Bewerber die Leuchten auf Herz und Nieren prüfen.

www.steinell.de

Meilensteine Das waren Zeiten

G+H. Ja, das waren noch Zeiten, als Drehnebel und Schmelzsicherung unsere smarte Vergangenheit prägten. Dabei vergessen wir leicht, dass die Elektrifizierung unseres Alltags für die Zeitgenossen eine Revolution darstellte. Nur aus der heutigen Perspektive wirkt die Welt von gestern nostalgisch. Ohne Strom ist die moderne Industriegesellschaft für uns undenkbar. Dass wir es am „Ende soweit gebracht haben“, ist maßgeblich ein Verdienst der Elektroindustrie.

www.guh-elektro.de



© VOS Photo-Design

IHR DIREKTER DRAHT ZUM G+H-TEAM

Martin Brey

Leitung Media Sales
☎ 081 05/3853-73
☎ 081 05/3853-11
✉ martin.brey@verlag-henrich.de

Karola Stetten

Media Sales
☎ 081 05/3853-83
☎ 081 05/3853-11
✉ martin.brey@verlag-henrich.de

Elmo Schwandke

Chefredakteur
☎ 083 24/95 39-66
☎ 083 24/95 39-67
✉ elmo.schwandke@verlag-henrich.de

Sabine Langer

Redakteurin
☎ 081 05/3853-79
☎ 081 05/3853-11
✉ sabine.langer@verlag-henrich.de

Sandra Hummel

Teamassistentin
☎ 081 05/3853-91
☎ 081 05/3853-11
✉ sandra.hummel@verlag-henrich.de

Henrich Publikationen GmbH · Talhofstraße 24b · 82205 Gilching
☎ 081 05 3853-0 · ☎ 081 05 3853-11
twitter.com/guh_elektro · www.henrich-mediacycenter.de/guh

Die Redaktion behält sich aus Aktualitätsgründen Änderungen vor.

Henrich
Publikationen